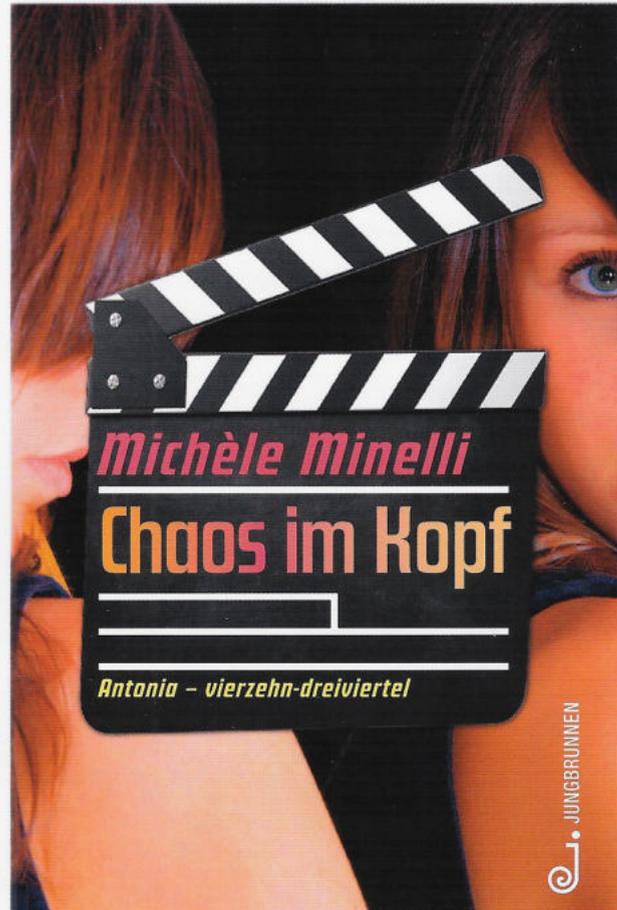


»Ich habe die schlimmste Mutter der Welt: Sie lügt, sie betrügt, und sie verschluckt die Wahrheit wie ein schwarzes Loch die Sterne.«

Schulabschluss und dann die Filmakademie. Das ist der Ausbildungsweg, den Antonia einschlagen muss, um zu ihrem Traumberuf zu kommen: Sie möchte Filmregisseurin werden. Das Einzige, was sie dafür brauchen würde, ist etwas Ordnung und Struktur. Aber statt sie zu unterstützen, macht Antonias Mutter Angi ihr das Leben schwer. Die hält weder etwas von Schulpflicht noch von einer geregelten Ausbildung. Sie selbst lügt sich ihr Leben zurecht, wie sie es gerade braucht, um ihren aktuellen Liebhaber zu beeindrucken. Ihren drei Töchtern macht sie klar, dass nichts über die tatsächliche Familiensituation nach außen dringen darf, weil sonst die Gefahr besteht, dass ihr die jüngste Tochter, Pippa, vom Jugendamt weggenommen wird. Antonia fühlt sich für alle verantwortlich und versucht, nichts außer Kontrolle geraten zu lassen – bis ihr die Dinge über den Kopf wachsen und sie plötzlich für ihr eigenes Leben keinen Weg mehr sieht.

»sprachlich und dramaturgisch eine Tragödie mit großer poetischer Wucht«  
**Eselsohr über »Passiert es heute? Passiert es jetzt?«**



Jugendliche trägt zu viel Verantwortung  
**authentisch erzählt**  
 chaotische Mutter lügt sich ihr Leben schön



**Michèle Minelli**  
 Neben einigen anderen Auszeichnungen erhielt Michèle Minelli den Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Oldenburg für ihr Jugendbuch-Debüt „Passiert es heute? Passiert es jetzt?“



mehr von Michèle Minelli:  
 ISBN: 978-3-7026-5927-1

**Michèle Minelli**  
**Chaos im Kopf**  
 Antonia – vierzehn-dreiviertel  
 ca. 232 Seiten  
 21,30 x 14,30 cm  
 cell. Pappband  
 ca. € 17,-  
 ISBN 978-3-7026-5954-7  
**ab 13 Jahren**  
 Auslieferung: Februar 2021

**E-Book**

